

DER HANDEL ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND DEN USA

Tim Allen

Statistik

kurzgefaßt

AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 4/2000

Inhalt

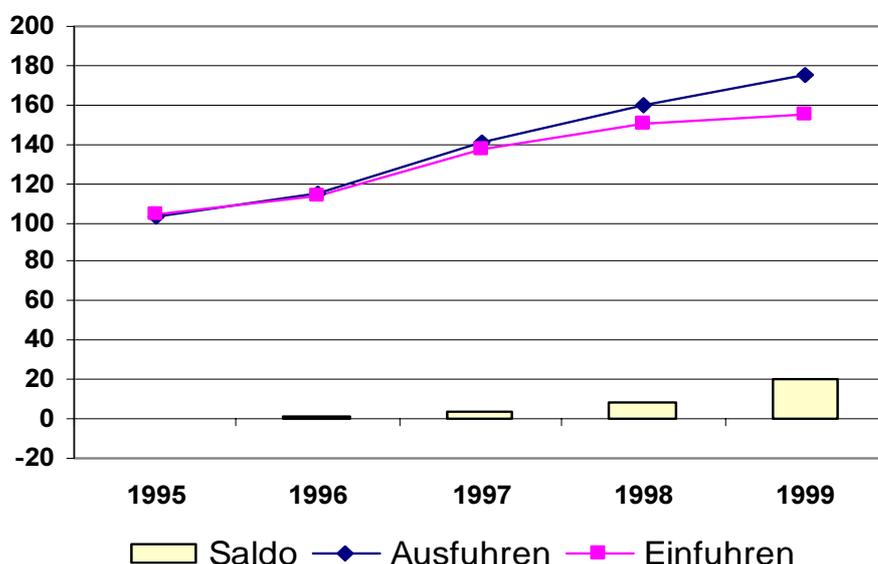
DIE HANDELSSTRÖME ZWISCHEN DER EU UND DEN USA	2
DER HANDEL NACH PRODUKTEN.....	4
DER HANDEL NACH MITGLIEDSTAATEN	6

Der Handel zwischen der EU und den USA nahm zwischen 1995 und 1998 wertmäßig um rund 50 % zu. Die Ausfuhren stiegen von 103 Mrd. ECU auf 160 Mrd. ECU, die Einfuhren von 104 Mrd. ECU auf 151 Mrd. ECU. Die Handelsbilanz, die 1995 mit einem leichten Defizit abgeschlossen hatte (358 Mio. ECU), wies 1998 einen Überschuß von 9 272 Mio. ECU auf. Volumenmäßig weitete sich der Handel zwischen der EU und den USA dagegen nicht so stark aus, denn auf dieser Basis erhöhten sich die Ausfuhren in die USA um 32 % und die Einfuhren um 17 %. Die Wertangaben sind daher mit einer gewissen Vorsicht zu interpretieren, denn sie sind auch das Ergebnis der Preisniveau- und Wechselkursveränderungen in dem betrachteten Zeitraum.

Der EU-Handelsüberschuß mit den USA erreichte in den ersten drei Quartalen von 1999 15 Mrd. Euro.

Haupthandelspartner der EU sind die USA mit einem Anteil am gesamten Extra-EU-Handel von rund 20 %. Die EU ist mit einem Anteil am Außenhandel der USA von ebenfalls rund 20 % knapp hinter Kanada der zweitwichtigste Handelspartner der Vereinigten Staaten. Rund die Hälfte des Handels zwischen der EU und den USA entfallen auf „Maschinen und Fahrzeuge“. Unter den Mitgliedstaaten ist Deutschland der Hauptexporteur in die USA, das Vereinigte Königreich ist der Hauptimporteur.

Handel EU - USA
(Mrd. ECU/euro)



Die Zahlen für 1999 basieren auf den Monaten Januar bis September.

Quelle: Comext, falls nicht anders angegeben

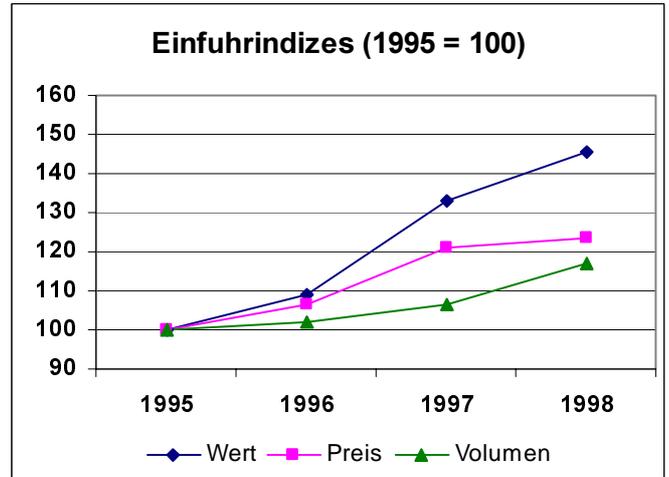
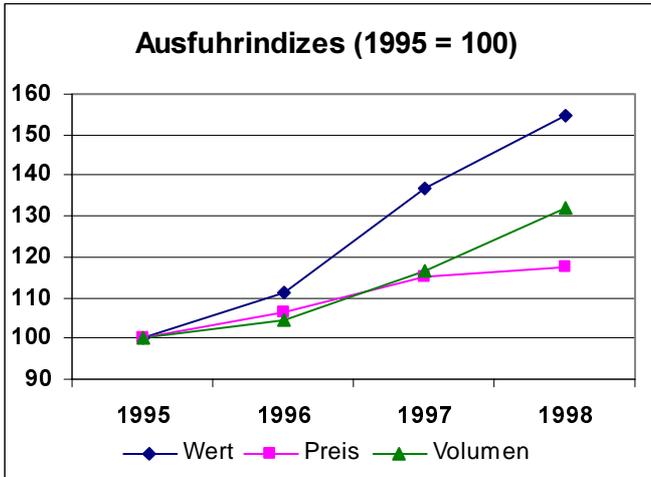


Manuskript abgeschlossen: 10/01/00
ISSN 1025-0379

Katalognummer: KS-NO-00-004-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2000

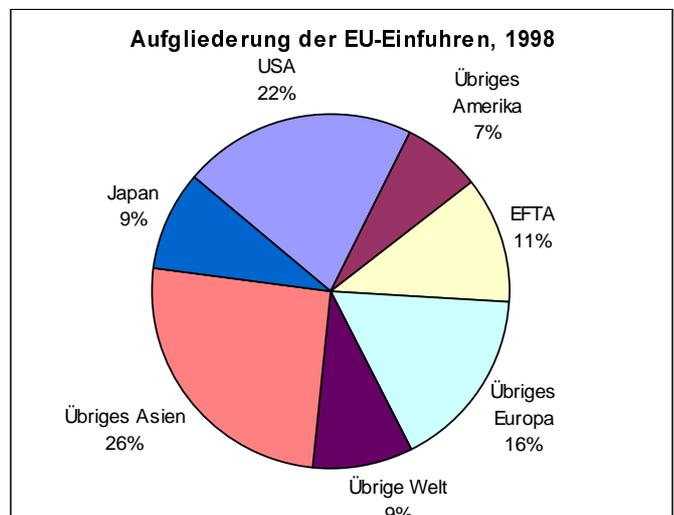
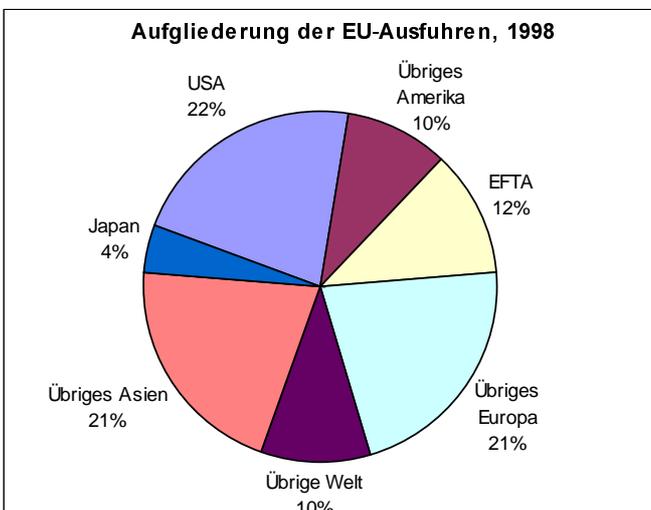
1. DIE HANDELSSTRÖME ZWISCHEN DER EU UND DEN USA



Zwischen 1995 und 1998 nahm der Handel zwischen der EU und den USA wertmäßig um rund 50 % zu (Ausfuhren: +55 %, Einfuhren: +45 %). Die gesamten Extra-EU-Ausfuhren stiegen im gleichen Zeitraum um 27 %, die Extra-EU-Einfuhren um 30 %. Mit Blick auf die unterschiedlichen Faktoren, die für den wertmäßigen Umfang des Handels verantwortlich sind, ist gegenüber diesen Zahlen jedoch eine gewisse Vorsicht geboten.

So steht hinter dem wertmäßigen Anstieg der **Ausfuhren** in die USA eine 32%ige Zunahme des Ausfuhrvolumens, aber auch eine 18%ige Erhöhung des Preises in ECU. Da diese Zunahme des Preises fast den gleichen Umfang hatte wie der Wertzuwachs des Dollars gegenüber der ECU in dem betrachteten Zeitraum (+17 %), ergibt sich ein nur sehr geringer Anstieg des Dollarpreises der EU-Ausfuhren.

Die zwischen 1995 und 1998 zu verzeichnende wertmäßige Zunahme der EU-**Einfuhren** aus den USA war in erster Linie auf einen höheren Durchschnittswert in ECU (+24 %) und in geringerem Umfang auf ein größeres Einfuhrvolumen (+17 %) zurückzuführen. Der höhere Preis war erneut Ausdruck des Wertzuwachses des Dollars gegenüber der ECU. Volumenmäßig weitete sich der Handel zwischen der EU und den USA zwischen 1995 und 1998 stärker aus als der Extra-EU-Handel insgesamt. Die Ausfuhren in die USA stiegen um 32 % (EU-Ausfuhren insgesamt: +14 %) und die Einfuhren aus den USA um 17 % (EU-Einfuhren insgesamt: +10 %).



Haupthandelspartner der EU, 1998

(million ECU)

	Ausfuhren		Einfuhren		Saldo
		(%)		(%)	
USA	160 051	22,2	150 779	21,5	9 272
Schweiz	56 920	7,9	49 247	7,0	7 672
Japan	31 424	4,4	65 520	9,3	-34 096
China	17 367	2,4	41 788	5,9	-24 421
Norwegen	24 883	3,4	29 032	4,1	-4 149
Polen	28 066	3,9	16 109	2,3	11 958
Russland	21 006	2,9	23 046	3,3	-2 040
Türkei	22 069	3,1	13 589	1,9	8 480
Tschechien	17 113	2,4	14 662	2,1	2 451
Ungarn	16 748	2,3	14 465	2,1	2 283
Taiwan	12 058	1,7	18 128	2,6	-6 070
Brasilien	15 592	2,2	13 168	1,9	2 424
Kanada	14 827	2,1	12 718	1,8	2 109
Hongkong	17 266	2,4	9 674	1,4	7 592
Südkorea	9 102	1,3	15 673	2,2	-6 570

Haupthandelspartner der USA, 1998

(million ECU)

	Ausfuhren		Einfuhren		Saldo
		(%)		(%)	
Kanada	139 425	22,9	158 817	17,9	-19 392
EU	133 326	21,9	162 398	18,3	-29 073
Japan	51 635	8,4	111 580	12,6	-59 944
Mexiko	70 476	11,6	85 700	9,7	-15 224
China	12 718	2,1	66 996	7,6	-54 279
Taiwan	16 196	2,7	30 634	3,5	-14 438
Südkorea	14 752	2,4	22 126	2,5	-7 374
Singapur	13 981	2,3	16 639	1,9	-2 659
Malaysia	7 986	1,3	17 411	2,0	-9 425
Brasilien	13 520	2,2	9 493	1,1	4 027
Hongkong	11 528	1,9	9 754	1,1	1 774
Philippinen	6 008	1,0	11 003	1,2	-4 994
Saudi-Arabien	9 388	1,5	6 394	0,7	2 994
Australien	10 641	1,7	5 101	0,6	5 540
Venezuela	5 816	1,0	8 985	1,0	-3 169

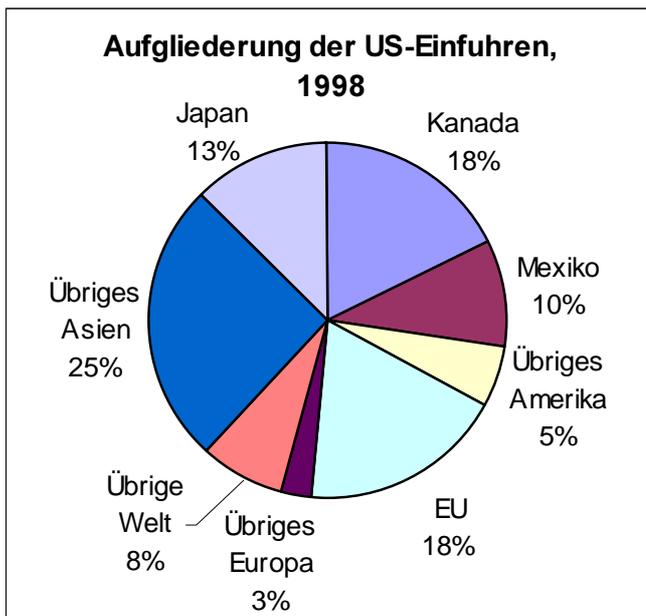
Quelle: VN

Die USA sind mit Abstand der bedeutendste einzelne Handelspartner der EU, denn mit mehr als 20 % haben sie am gesamten Extra-EU-Handel einen deutlich größeren Anteil als der zweit- und der drittgrößte Handelspartner der EU, die Schweiz und Japan. Die Bedeutung der USA als Handelspartner der EU ist zudem in dem betrachteten Zeitraum gewachsen, denn ihr Anteil an den gesamten EU-Aus- bzw. -Einfuhren erhöhte sich zwischen 1995 und 1998 von 18 % bzw. 19 % auf 22 % bzw. 21 %.

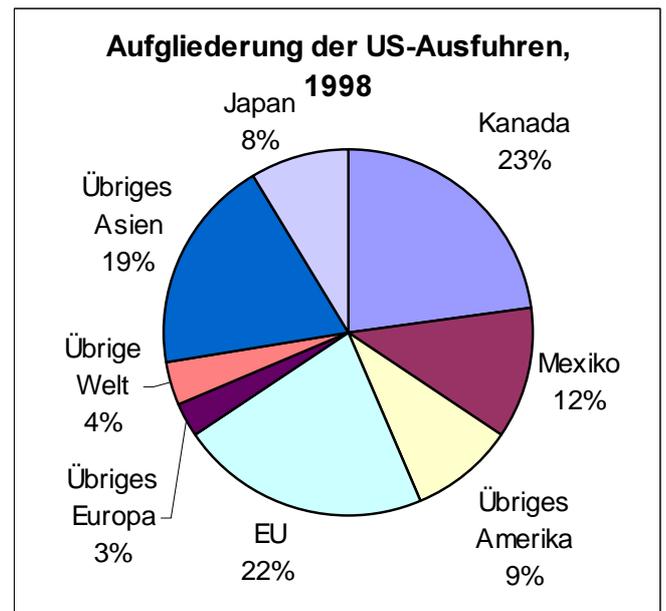
Die USA haben zwei Haupthandelspartner: Kanada und gleich dahinter die EU; auf beide entfallen jeweils mehr als 20 % der gesamten Ausfuhren der USA und nicht ganz 20 % ihrer Einfuhren. Der Anteil der EU ist in dem betrachteten Zeitraum leicht gestiegen. Dies ist

insofern interessant, als aus den US-Einfuhrpreisindezes hervorgeht, daß sich die Einfuhren der USA aus der EU im Vergleich zu den Einfuhren aus anderen Industrieländern verteuert haben, was darauf schließen ließe, daß obwohl die Waren aus der EU weniger wettbewerbsfähig geworden sind als die aus anderen Ländern, die Ausfuhren nicht darunter gelitten haben.

Eine genauere Betrachtung des Handelsanteils der einzelnen Länder verdeutlicht, wie wichtig der geographische Faktor für den Außenhandel ist. So finden rund 30 % des Handels der EU mit den übrigen europäischen Ländern (inkl. EFTA) statt, und die USA wickeln rund 40 % ihres Außenhandels mit anderen Ländern Amerikas ab, an denen die NAFTA-Länder wiederum einen Anteil von rund 30 % haben.



Quelle: VN



Quelle: VN

2. DER HANDEL NACH PRODUKTEN

(Million ECU)

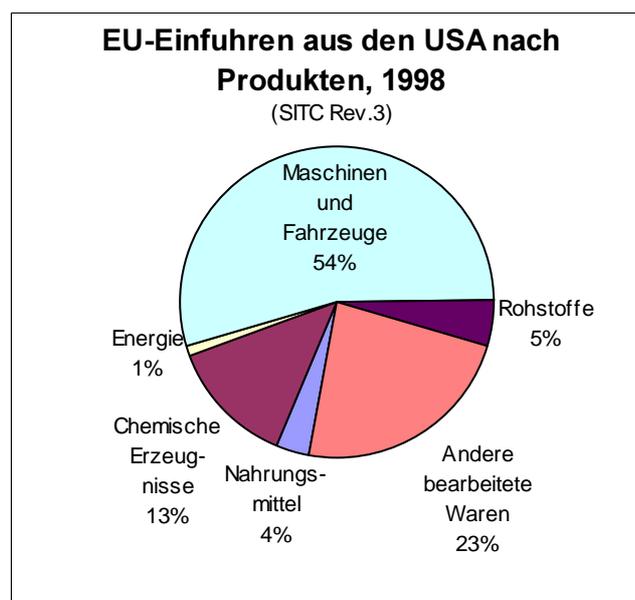
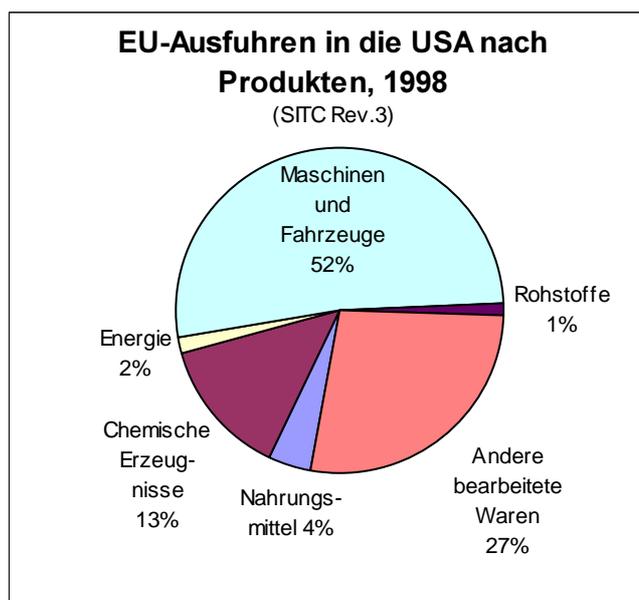
SITC Rev.3, Einsteller	Ausfuhren			Einfuhren				Saldo		Deckungsrate		
	USA		Extra-EU	USA		Extra-EU	USA	Extra-EU	USA	Extra-EU	USA	Extra-EU
	1998	jährl. Wachst.		Anteil (%)	1998							
		tum 95-98	tum 95-98									
Insgesamt	160 051	15,7	100,0	729 517	150 779	13,3	100,0	709 292	9 272	20 225	106	103
0 Nahrungsmittel	3 058	12,4	1,9	31 762	4 266	1,5	2,8	45 188	-1 208	-13 426	72	70
1 Getränke und Tabak	3 690	17,1	2,3	12 004	1 282	14,1	0,9	4 456	2 408	7 548	288	269
2 Rohstoffe ohne Brennstoffe	1 261	12,1	0,8	11 548	6 774	-1,9	4,5	39 354	-5 513	-27 806	19	29
3 Energie	2 880	-2,8	1,8	13 831	1 980	-6,4	1,3	64 666	900	-50 836	145	21
4 Tierische und pflanzliche Öle, Fette, Wachse	341	7,6	0,2	2 818	240	-4,0	0,2	2 885	101	-66	142	98
5 Chemische Erzeugnisse	21 017	21,8	13,1	95 171	19 136	15,9	12,7	55 276	1 881	39 895	110	172
6 Bearbeitete Waren	20 355	11,2	12,7	112 820	11 692	12,9	7,8	94 657	8 663	18 163	174	119
7 Maschinen u. Fahrzeuge	82 628	17,5	51,6	343 276	80 580	17,5	53,4	264 102	2 047	79 174	103	130
8 Verschiedene Fertigwaren	21 291	13,2	13,3	89 440	19 075	11,2	12,7	116 066	2 217	-26 626	112	77
9 Waren, a.n.g.	1 448	-13,2	0,9	16 848	3 928	-6,6	2,6	22 643	-2 480	-5 795	37	74

Der Handel zwischen der EU und den USA entfällt zu mehr als 50 % auf „Maschinen und Fahrzeuge“: Sie führte die EU 1998 im Wert von 83 Mrd. ECU aus und im Wert von 81 Mrd. ECU ein. Bei dieser Produktgruppe war auch zwischen 1995 und 1998 die höchste wertmäßige Steigerung der Einfuhren aus den USA zu verzeichnen (+62%); der stärkste Ausfuhranstieg (+80 %) fand bei „chemischen Erzeugnisse“ statt.

Die Ausfuhren der EU in die USA verteilen sich ähnlich auf die verschiedenen Produktgruppen wie die gesamten Extra-EU-Ausfuhren. Dagegen ergibt sich für „Maschinen und Fahrzeuge“ und „chemische Erzeugnisse“ ein deutlich höherer und für „Energie“ ein wesentlich niedrigerer Anteil an den Einfuhren der EU aus den USA als an den gesamten Extra-EU-Einfuhren.

Der Überschuß von 9,3 Mrd. ECU, den die EU 1998 im Handel mit den USA erzielte, war fast vollständig auf „bearbeitete Waren“ (Leder, Kautschukwaren, Korkwaren, Holzwaren, Papier, mineralische Stoffen, Metalle) zurückzuführen, denn bei dieser Produktgruppe waren die Ausfuhren in die USA um 8,7 Mrd. ECU höher als die Einfuhren. Das höchste Handelsbilanzdefizit (5,5 Mrd. ECU) war bei „Rohstoffen“ zu verzeichnen.

Für den Extra-EU-Handel insgesamt ergibt sich ein etwas anderes Bild: In diesem Fall ist „Energie“ (aufgrund ihres großen Einfuhranteils) die Produktgruppe mit dem höchsten Handelsbilanzdefizit und „Maschinen und Fahrzeuge“ die Produktgruppe mit dem höchsten Handelsbilanzüberschuß.



EU-Ausfuhren nach

SITC Rev.3		Bezeichnung	Anteil an den Ausfuhren in die USA (%)		Anteil an den gesamten Extra-EU-Ausfuhren (%)	
Zweisteller	darunter					
78		Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	12,0		9,3	
	781	Personenkraftwagen u. andere Kraftfahrzeuge		9,1		5,3
71		Kraftmaschinen u. Kraftmaschinenausrüstungen	7,5		4,1	
	714	Motoren u. Kraftmaschinen, nicht elektrisch ...		5,1		1,9
79		Andere Beförderungsmittel	6,9		5,6	
	792	Luftfahrzeuge u. zugehörige Ausrüstungen; Raumfahrzeuge...		5,9		4,1
72		Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	6,5		6,0	
	728	Andere Maschinen ... für besondere Zwecke u. Teile davon		2,1		2,2
	723	Maschinen ... für Erd- oder Steinbrucharbeiten ...		1,4		0,9
77		Elektr. Maschinen ... a.n.g. und elektr. Teile davon	6,1		7,2	
	776	Glüh-, Kalt- und Fotokathoden-Elektronenröhren ...		1,7		1,9
	778	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte, a.n.g.		1,3		1,3
74		Maschinen ... für verschied. Zwecke, a.n.g. und Teile davon, a.n.g.	5,2		6,5	
89		Verschiedene bearbeitete Waren, a.n.g.	4,7		4,2	
51		Organische chemische Erzeugnisse	4,6		2,7	
54		Medizinische u. pharmazeutische Erzeugnisse	4,2		3,6	
75		Büromaschinen u. autom. Datenverarbeitungsanlagen	3,9		2,9	

Die Deckungsrate (Ausfuhren/Einfuhren*100) läßt erkennen, daß auf der Ebene der einzelnen Produktgruppen nicht immer ein Gleichgewicht zwischen Ausfuhren und Einfuhren besteht, auch wenn dies auf der Ebene des Gesamthandels der Fall ist. Vor allem „Rohstoffe“ wurden in wesentlich größerem Umfang ein- als ausgeführt (dies gilt sowohl für den Handel mit den USA als auch für den gesamten Extra-EU-Handel), während umgekehrt im Fall von „Getränken und Tabak“ die Ausfuhren höher waren als die Einfuhren.

Eine genauere Betrachtung zeigt, daß nur drei Produktgruppen (SITC-Zweisteller) mehr als 25 % aller Ausfuhren in die USA stellten: „Straßenfahrzeuge“, „Kraftmaschinen und Kraftmaschinen-ausrüstungen“ und „andere Beförderungsmittel“, wie etwa „Luftfahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen“. Alleine „Straßenfahrzeuge“, bei denen es sich wiederum

überwiegend um „Personenkraftwagen“ handelte, wurden 1998 im Wert von 19 Mrd. ECU ausgeführt.

In gleicher Weise entfielen 30 % aller Einfuhren auf drei Produktgruppen: „andere Beförderungsmittel“ und hierunter wiederum überwiegend „Luftfahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen“, „Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsanlagen“ und „Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen a.n.g. und elektrische Teile davon“.

Im Berichtszeitraum aben sich die Exporte von „Luftfahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen“ und von „Straßenfahrzeuge“, nahezu verdoppelt. Die Importe von „Luftfahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen“ haben sich nahezu verdreifacht. Der EU-Überschuß für „Straßenfahrzeuge“ allein erreichte 1998 12.5 Mrd ECU.

EU-Einfuhren nach Hauptprodukten, 1998

SITC Rev.3		Bezeichnung	Anteil an den Einfuhren aus den USA (%)		Anteil an den gesamter Extra-EU-Einfuhren (%)	
Zweisteller	darunter					
79		Andere Beförderungsmittel	12,8		4,6	
	792	Luftfahrzeuge u. zugehörige Ausrüstungen; Raumfahrzeuge...		12,2		3,8
75		Büromaschinen u. autom. Datenverarbeitungsanlagen	8,7		7,4	
	752	Automat. Datenverarbeitungsanlagen ...		4,4		4,1
	759	Teile und Zubehör...		4,2		3,2
77		Elektr. Maschinen ... a.n.g. und elektr. Teile davon	8,1		7,6	
	776	Glüh-, Kalt- und Fotokathoden-Elektronenröhren ...		3,0		2,8
71		Kraftmaschinen u. Kraftmaschinenausrüstungen	7,8		3,3	
	714	Motoren u. Kraftmaschinen, nicht elektrisch ...		6,0		1,8
87		Meß-, Prüf- u. Kontrollinstrumente, -apparate u. -geräte, a.n.g.	5,6		2,2	
	874	Instrumente, Apparate u. Geräte zum Messen, Prüfen, Analys.		3,7		1,5
89		Verschiedene bearbeitete Waren, a.n.g.	5,0		4,3	
74		Maschinen ... für verschied. Zwecke, a.n.g. und Teile davon, a.n.g.	4,7		2,9	
76		Geräte f. d. Nachrichtentechnik; Bild- u. Tonaufnahme- u. -wiedergabegeräte	4,5		3,6	
54		Medizinische u. pharmazeutische Erzeugnisse	3,5		1,7	
51		Organische chemische Erzeugnisse	3,2		2,2	

3. DER HANDEL NACH MITGLIEDSTAATEN

(Million ECU)

	Ausfuhren				Einfuhren				Saldo		Deckungsrate	
	1998	USA		Extra-EU 1998	1998	USA		Extra-EU 1998	EU-USA 1998	Extra-EU 1998	EU-USA 1998	Extra-EU 1998
		jährl. Wachstum 95-98	Anteil (%)			jährl. Wachstum 95-98	Anteil (%)					
EU-15	160 051	15,7	100,0	729 517	150 779	13,3	100,0	709 292	9 272	20 225	106	103
BLWU	8 432	21,1	5,3	38 577	11 916	15,0	7,9	43 295	-3 484	-4 718	71	89
DK	2 045	10,2	1,3	14 125	2 079	10,9	1,4	12 285	-34	1 840	98	115
D	45 352	15,9	28,3	210 545	27 406	12,5	18,2	172 449	17 946	38 096	165	122
EL	427	18,5	0,3	4 755	1 080	19,2	0,7	8 394	-652	-3 640	40	57
E	4 037	11,3	2,5	27 501	5 748	6,2	3,8	35 153	-1 711	-7 653	70	78
F	22 030	17,2	13,8	107 615	21 564	14,5	14,3	89 062	466	18 552	102	121
IRL	7 635	39,9	4,8	17 619	6 130	15,7	4,1	14 631	1 505	2 988	125	120
I	18 543	13,1	11,6	94 445	9 719	8,8	6,4	73 969	8 824	20 476	191	128
NL	7 192	13,4	4,5	39 560	16 329	12,0	10,8	74 103	-9 137	-34 543	44	53
A	2 270	20,1	1,4	20 083	2 090	9,8	1,4	16 089	179	3 995	109	125
P	1 062	9,6	0,7	3 987	939	4,0	0,6	7 514	123	-3 527	113	53
FIN	2 882	12,1	1,8	17 112	1 891	17,2	1,3	10 061	991	7 051	152	170
S	6 472	12,3	4,0	31 775	3 803	7,5	2,5	18 759	2 669	13 016	170	169
UK	31 672	13,4	19,8	101 818	40 086	16,3	26,6	133 526	-8 414	-31 709	79	76
EUR-11	119 435	16,7	74,6	577 044	103 732	12,5	68,8	536 327	15 703	40 717	115	108

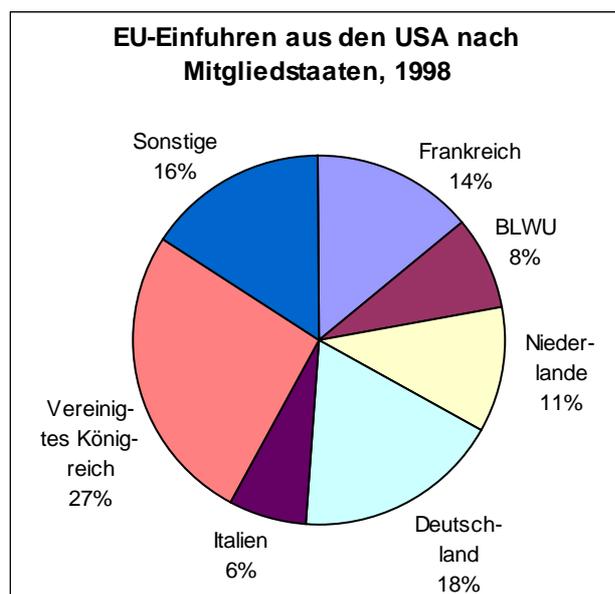
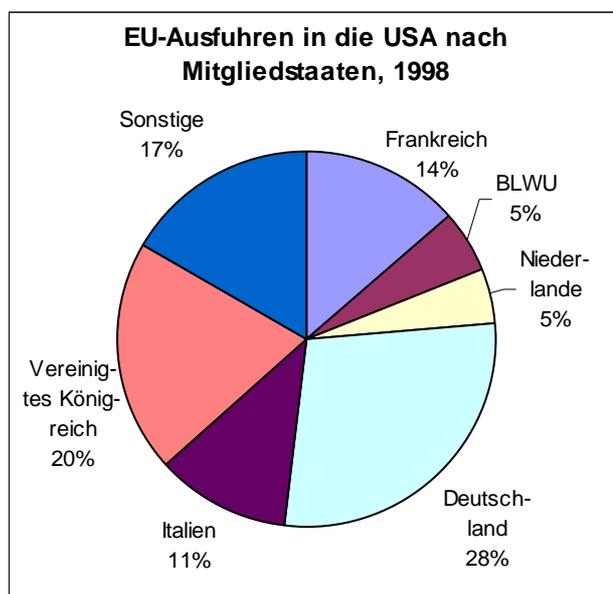
Bei einer Analyse des Handels zwischen der EU und den USA nach Mitgliedstaaten ist zu berücksichtigen, daß - insbesondere bei den Einfuhren - Verzerrungen auftreten können, die auf den „Rotterdam-Effekt“ zurückzuführen sind. Er betrifft Waren, die in den Niederlanden, wo sie als Einfuhren verbucht werden, in die EU gelangen, letztlich aber für einen anderen Mitgliedstaat bestimmt sind.

Die Ausfuhren im Gesamtwert von 160 Mrd. ECU, die die EU 1998 in die USA tätigte, stammten zu insgesamt 48 % aus Deutschland (45 Mrd. ECU) und dem Vereinigten Königreich (32 Mrd. ECU).

In dem betrachteten Zeitraum, insbesondere zwischen 1996 und 1997, verzeichneten alle Mitgliedstaaten

einen deutlichen wertmäßigen Anstieg ihrer Ausfuhren in die USA. Am größten war er im Fall Irlands, dessen Ausfuhren in die USA sich zwischen 1995 und 1998 von weniger als 3 Mrd. ECU auf 7,6 Mrd. ECU (d. h. um 174 %) erhöhten.

Der Wert der Einfuhren aus den USA hat sich ebenfalls in allen Mitgliedstaaten erhöht, wenn auch im allgemeinen nicht so stark wie der der entsprechenden Ausfuhren. Mit einem Anteil an den Gesamteinfuhren der EU aus den USA von 27 % ist das Vereinigte Königreich mit Abstand der bedeutendste Importeur im Handel zwischen der EU und den USA. Die stärkste Zunahme der Einfuhren aus den USA verzeichnete in den betrachteten drei Jahren Griechenland (+73 %).



	Ausfuhren						Einfuhren					
	Nahrungsm.	Rohstoffe	Energie	Chem. Erz.	Masch.&Fahrz.	Andere	Nahrungsm.	Rohstoffe	Energie	Chem. Erz.	Masch.&Fahrz.	Andere
EU-15	6 748	1 602	2 880	21 017	82 628	43 094	5 549	7 014	1 980	19 136	80 580	34 695
BLWU	173	70	266	1 698	2 865	3 347	297	794	186	3 494	4 283	2 855
DK	278	19	17	135	671	588	171	74	7	142	1 134	399
D	626	153	199	6 080	29 141	8 520	844	1 075	164	3 321	15 239	6 065
EL	100	22	6	16	59	226	49	96	14	108	519	294
E	453	131	186	311	1 066	1 890	687	923	229	696	2 118	1 096
F	1 590	159	194	2 667	12 785	4 633	475	500	285	2 681	13 878	3 745
IRL	210	22	2	3 413	2 914	1 039	156	84	47	877	3 797	1 169
I	971	321	92	1 433	6 511	9 138	527	990	351	1 379	4 164	2 287
NL	829	295	139	908	2 555	1 986	764	1 037	242	2 657	7 609	3 348
A	31	33	0	215	1 165	709	21	25	1	208	1 363	471
P	55	21	103	47	227	608	111	92	46	72	436	181
FIN	58	32	55	142	1 632	959	46	124	55	92	1 364	210
S	264	58	39	494	3 945	1 304	131	142	57	330	2 284	789
UK	1 109	264	1 581	3 458	17 092	8 148	1 271	1 060	296	3 078	22 392	11 786
EUR-11	4 997	1 238	1 237	16 914	60 861	32 829	3 927	5 643	1 606	15 478	54 251	21 426

Hinter dem Handelsbilanzüberschuß der EU gegenüber den USA verbergen sich unterschiedliche Handelsbilanzergebnisse der einzelnen Mitgliedstaaten. Während Deutschland 1998 einen Positivsaldo von fast 18 Mrd. ECU erzielte, verzeichneten das Vereinigte Königreich und die Niederlande ein Handelsbilanzdefizit von mehr als 8 Mrd. ECU bzw. 9 Mrd. ECU (wobei das Ergebnis der Niederlande allerdings durch den Rotterdam-Effekt aufgebläht ist).

Im Handel mit den USA hat jeder Mitgliedstaat seine eigene Produktpalette:

- Deutschland hat einen besonders hohen Anteil (35 %) an den Ausfuhren der Hauptexportprodukte der EU („Maschinen und Fahrzeuge“) und einen

unterdurchschnittlichen Anteil an den Ausfuhren aller anderen Produkte.

- Auf Spanien entfällt ein deutlich überdurchschnittlicher Teil der Grundstoffeinfuhren; so gehen 34 % aller von der EU aus den USA eingeführten „tierischen und pflanzlichen Öle, Fette und Wachse“ nach Spanien.
- In diesem Zusammenhang ist auf den extrem hohen Anteil Italiens (63 %) an den Ausfuhren dieser Produktgruppe in die USA hinzuweisen.
- Frankreich schließlich exportiert in die USA in großem Umfang „Getränke und Tabak“ (35 % der gesamten EU-Ausfuhren).

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenquellen: Zollmeldungen, Eurostat-Datenbank Comext; Daten für Vereinigten Staaten: UN-Datenbank Comtrade. Aufgrund von Unterschieden in Konzept und Methodik können bei den zwei Quellen gewisse Diskrepanzen bei Daten zum bilateralen Handel auftreten.

System: Spezialhandel.

Warensystematik: Dritte Revision des Internationalen Warenverzeichnis für den Aussenhandel (SITC).

Statistische Werte: CIF-Werte für Einfuhren und FOB-Werte für Ausfuhren.

Indizes: Die zeitliche wertmäßige Entwicklung des Handels wird von Veränderungen der Preise und der Mengen der gehandelten Waren beeinflusst. Zur Messung dieser beiden Effekte berechnet Eurostat jährliche Kettenindizes nach Fisher.

NAFTA: Kanada, Mexiko, USA

EFTA: Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz

In diesem Bericht: 1Bn ECU = 1000 Millionen ECU.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Aussen- und Intrahandel der EU – Monatliche Statistiken
 Katalognummer CA-AR-99-012-DE-S Preis EUR 20

➤ Datenbanken

Comext - EC Special Trade, Comtrade

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@cec.eu.int	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information Service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/d/atashop/eudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjoey Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rc-ade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Tim Allen, Eurostat/C4, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 35098; Fax: (352) 4301 34339; e-mail: timothy.allen@cec.eu.int
 Eurostat bedankt sich bei Lucia D'Auria und Jelle Bosch für Ihre Mitarbeit an diesem Bericht.

ORIGINAL: English

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/infogenerals-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJIA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.